

**Anfrage**

Öffentlich

Datum

06. Jun. 2012

Nummer

1760/12

Absender

Fraktion BIBS  
 Platz der Deutschen Einheit 1  
 38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann  
 Platz der Deutschen Einheit 1  
 38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

19.06.2012

Betreff

Privatisierung der Braunschweiger Stadtentwicklungsplanung

Akteneinsichten der BIBS-Fraktion offenbarten Anhaltspunkte auf einige Verträge und Vereinbarungen - vor allem mit der Richard Borek Stiftung, aber auch mit dem Verein Wallringforum - worin diesen privaten Organisationen weitgehende Gestaltungsrechte zur Stadtgestaltung zugebilligt worden sind, die teilweise die Aufstellung von Bebauungsplänen umfassen und bis hin zur Abstimmung über Bauanträge konkreter Bauanträge reichen.

So mündeten auf Vorschlag von Herrn Borek vom 23.10.2007 von ihm vorgelegte *"Prioritätenlisten zur Stadtentwicklung Braunschweigs"* in einer vertraglichen Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt und der Richard Borek Stiftung, die am 2. Juni 2008 vom Oberbürgermeister und am 16. Juni 2008 von Herrn Borek unterzeichnet worden ist.

Der Vertrag wurde laut § 2 und § 7 der Vereinbarung mit einem Etat von 200.000 € ausgestattet. Zielsetzung ist gemäß § 1 die städtebauliche Planung zur Umgestaltung der Braunschweiger Innenstadt. Wörtlich wird dazu festgeschrieben: *"Die Planungen sollen sich an dem von Herrn Prof. Ackers entwickelten Leitbild Innenstadt orientieren."*

**Warum wurden die Rats-Gremien weder befragt noch darüber informiert, dass mit dem Rahmenvertrag vom 2. bzw. 16. Juni 2008 Teile der öffentlichen Stadtplanung und der Stadtentwicklungsplanung auf die Richard Borek Stiftung verlagert und damit privatisiert worden sind?**

Gez.

Peter Rosenbaum

BIBS-Fraktionsvorsitzender